

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses der Marktgemeinde Stambach

Ifd. Nr. 10/2010

Sitzungstag: 01. September 2010

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Mitglieder des Bauausschusses:

Anzahl: 7

Namen: ↗

	anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: 2. Bürgermeister	Kleffel, Günter		
Schriftführer:	Drews, Arno		
Ausschussmitglieder:	Petzet, Friedrich Niertert, Rosemarie Goller, Martin Reichel, Hermann <i>Stellvertreter:</i> <i>Fleischmann, Dieter</i>	Hofmann, Bruno	
Gäste:	<i>Ebert, Ulrike</i>		

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 01. September 2010,
Ifd. Nr. 10/2010**

Lfd. Nr.	An we sen d	Für	G eg en	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
1.	6	-	-	<p><u>Genehmigung des Protokolls vom 18. Mai 2010 (öffentliche Sitzung)</u></p> <p><u>Beschluss:</u> Gegen das gefertigte Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 18. Mai 2010 bestehen keine Bedenken und Einwände.</p>
2.	6	-	-	<p><u>Baugesuche</u></p> <p>Neubau eines Milchviehlaufstalles mit Güllegrube, Teilbereich Flurnummer 977/0, Gemarkung Stammbach; <i>Bauherr: Leupold Erich, Metzlesdorf 2, 95236 Stammbach</i></p> <p><u>Beschluss:</u> Gegen das im gemeindlichen Bauplanverzeichnis unter Ifd.Nr. 8/2010 registrierte Bauvorhaben bestehen seitens des Marktes Stammbach keine Bedenken und Einwände.</p>
3.	6	-	-	<p><u>Verlegung von Randsteinen in Querenbach</u></p> <p>Hierzu wurde eine Besichtigung vor Ort durchgeführt. Herr Querfeld, der Eigentümer des Anwesens Querenbach 23, war ebenfalls anwesend. Herr Querfeld erklärte dem Bauausschuss den Ablauf der Baumaßnahme und begründete die gewählte Ausführung der Baumaßnahme damit, dass das Regenwasser bei starkem Regen ansonsten zu ihm auf das Grundstück und somit auch in die Garage fließen würde. Diesen Zustand habe er schon jahrelang ertragen und jetzt wollte er etwas dagegen unternehmen. Die Muldensteine erfüllten jetzt ihren Zweck und leiten das Wasser ab, was die letzten regnerischen Tage erfolgreich gezeigt hätten. Herr Querfeld brachte danach auf Wunsch einiger Mitglieder des Bauausschusses ein paar Eimer Wasser und schüttete dieses auf die Straße und den Rinnenbereich. Das Wasser floss von der Straßenseite gegenüber direkt auf die Hofeinfahrt zu, sammelte sich im neu verlegten Rinnenstein und floss danach im Rinnenstein ab. Im vorderen Bereich, welcher beanstandet und von Seiten des Bauhofes nicht abgenommen wurde, floss das Wasser nicht in dem dafür vorgesehenen Bereich der Muldensteine ab. Wasser floss zwischen Straße und Muldensteinen ab. Erst nach ca. 4-5 Steinen bahnte sich das Wasser den Weg in die Kante der Muldensteine. Nachdem der Bauausschuss das Problem vor Ort erkannt hatte und alle Fragen geklärt waren, wurde die weitere Behandlung des Themas in den Sitzungssaal des Rathauses verlegt.</p>

**Öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 01. September 2010,
Ifd. Nr. 10/2010**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für		Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss			
noch 3.	6	-	-		<p>Im Sitzungssaal des Marktes Stambach wurde das Thema dann wieder aufgegriffen. Die Bauausschussmitglieder waren sich sehr schnell darüber einig, dass Herr Querfeld die Muldensteine nicht noch einmal neu verlegen muss. Herrn Czisch wurde in diesem Zusammenhang einstimmig bestätigt richtig gehandelt zu haben, jedoch wäre eine neue Verlegung der Muldensteine doch eher unverhältnismäßig und der „Baumangel“ so hinnehmbar, da die Muldensteine ihren Zweck und somit ihre Funktion erfüllen würden.</p> <p>Was von Seiten des Bauausschusses sehr kritisch gesehen und bemängelt wurde, war die Absprache, dass eine Privatperson auf dem öffentlichen Grund eine Baumaßnahme durchführt. Auch die Absprache der Übernahme der Kosten für die Bauausführung durch den Betroffenen sei in diesem Zusammenhang außer Acht zu lassen. Die Gemeinde Stambach begeben sich durch solche Absprachen in eine „Abhängigkeit zum Bauwerber“ und sei dadurch nicht in der Lage, hoheitlich zu handeln. Um hier keinen Präzedenzfall zu schaffen wurde angeregt, dass diese Art der Absprachen in Zukunft nicht mehr getroffen werden sollten.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Bauausschuss beschließt, dass die Muldensteine vor dem Anwesen Querenbach 23 (Herr Querfeld) in der kompletten Bauausführung angenommen werden.</p> <p>Des Weiteren beschließt der Bauausschuss, dass zukünftig Arbeiten auf öffentlichen Grund ausschließlich der gemeindliche Bauhof oder von der Verwaltung beauftragte Firmen ausführen sollen.</p>
4.	6	-	-	6 0	<p><u>Klärwerk Stambach – Instandsetzung des Daches</u></p> <p>Auch hierzu wurde eine kurze Besichtigung vor Ort durchgeführt. Von außen wurden die Schäden am Klärwerk besichtigt. Nach Angaben des Klärwärters, Herr Hohl, ist das Dach bereits undicht. Bei starkem Regen oder auch bei der Schneeschmelze dringt Wasser ein.</p> <p>Was dem Bauausschuss sofort auffiel, war die starke „Vermoosung“ des Daches, welche auch ursächlich für die Beschädigungen herangeführt wurde. Durch die dadurch entstehenden Hohlräume kann Wasser eindringen, welches im Winter durch das Gefrieren zu erheblichen Schäden führen würde. Der Bauausschuss war sich darüber einig, hier schnell handeln zu müssen um Folgeschäden zu verhindern. Die Frage der zu verwendenden Eindeckung wurde zwar kurz angesprochen, eine eingehende Diskussion wurde hierzu nicht geführt.</p> <p>Auch wurde eine mögliche Beseitigung oder Kürzung der vorhandenen Bäume im nördlichen Bereich zwischen Klärwerk und Kreisstraße in Erwägung gezogen.</p>

**Öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 01. September 2010,
Ifd. Nr. 10/2010**

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
noch 4.	6	-	-	<p>Im Sitzungssaal des Marktes Stambach wurde das Thema nochmals aufgenommen. Der Bauausschuss war sich darüber einig, dass eine Sanierung des Daches der Kläranlage dringend nötig ist. Herr Kleffel berichtete, dass im Haushalt für 2010 des Marktes Stambach für das Klärwerk eine Summe von 30.000,-- Euro veranschlagt ist, aber bereits 20.000,-- Euro verbraucht worden sind. Die restlichen Mittel sollten allerdings für unvorhersehbare Besorgungen als Reserve gehalten werden. Die Kosten für die Sanierung des Daches sollten im Haushalt für das Jahr 2011 eingeplant werden. Der Bauausschuss sollte dem Gemeinderat eine Sanierung empfehlen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat Stambach, die Kosten für die Sanierung des Daches der Kläranlage in den Haushalt 2011 mit aufzunehmen und das Dach schnellstmöglich zu erneuern.</p>
5.	6	-	0	<p><u>Standort des Feuerwehrgebäudes in Gundlitz</u></p> <p>Auch hierzu wurde eine Besichtigung vor Ort durchgeführt. Die anwesenden 9 Bürger wurden zu Beginn der Besichtigung darauf hingewiesen, dass zu diesem Punkt heute keine Entscheidung fällt. Von Seiten des Bauausschusses wurden jedoch die Anregungen und Standortwünsche der Bürger zur Kenntnis genommen.</p> <p>Diese Besichtigung diente nur der Information der Mitglieder des Gemeinderates. Ein Beschluss wurde zu diesem Tagesordnungspunkt nicht getroffen.</p>
6.	6	-	-	<p><u>Bekanntgaben</u></p> <p><u>Antrag auf Anordnung einer dauerhaften Geschwindigkeitsbegrenzung</u></p> <p>Hierzu wurde das Schreiben der Familien Rapp, Loh 34 und Strobel, Loh 22 an die Bauausschussmitglieder ausgehändigt und Herr Kleffel verlas das Schreiben. Das LRA Hof hat die Verwaltung des Marktes Stambach zu einer Stellungnahme zu diesem Thema aufgefordert.</p> <p>Herr Friedrich wurde hierzu befragt. Er und auch die anderen Bauausschussmitglieder waren der Meinung, dass das LRA und die Polizei Münchberg diesem Antrag nicht zustimmen würden. Auch zweifelten die Bauausschussmitglieder an, dass eine Aufstellung von Verkehrsschildern mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Bereich sinnvoll wäre.</p> <p>Bevor die Verwaltung eine Stellungnahme abgibt, sollte die Verwaltung als erstes einmal Kontakt mit der Polizei Münchberg aufnehmen um eine Tendenz der Meinung der Polizei zu erhalten.</p>

**Öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 01. September 2010,
Ifd. Nr. 10/2010**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für		Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss			
noch 6.	6	-	-	-	<p>Beschluss: Der Bauausschuss beschließt, dass die Verwaltung vor Abgabe der Stellungnahme an das LRA Hof in Verbindung mit der Polizei Münchberg eine Stellungnahme entwickeln soll.</p> <p><u>Sanierung Rathaus</u> Herr Kleffel gab bekannt, dass der Umbau des Rathauses aufgrund einiger Verzögerungen ca. 4 Wochen hinter dem Zeitplan liegt. Am morgigen Donnerstag, den 02.09.2010 ist ein Termin zur Besichtigung des Dachgeschosses mit Vertretern des LRA Hof Denkmalschutz und dem Architekten angesetzt. Die zu erwartenden Mehrkosten wegen der Arbeiten im Dachgeschoss, der Kanalarbeiten am Haus (Kanal unter Fundament) und des neuen Bodens im Bürgermeisterbüro sollten in der nächsten Gemeinderats-sitzung vorgebracht werden.</p> <p style="text-align: right;">v.g.u.u.</p> <p style="text-align: right;"><u>Vorsitzender</u> Günter Kleffel 2. Bürgermeister</p> <p style="text-align: right;"><u>Schriftführer:</u> Arno Drews</p> <p><u>Mitglieder des Bauausschusses:</u></p>

